

## MINI-Z K1 Hamburg Cup

### Mini Z Reglement Version 2025 SRIG Hamburg

Gefahren wird bei der SRIG HH, Slotracing Boberg, Sawhill Longhorn und im Eiskeller der SRC Hanse Racing HH. 12 Rennen im Jahr, es sollen je Bahn 3 Rennen abgehalten werden. Laufdauer: Boberg: 5 Minuten/Spur, SRIG HH: 6 Minuten/Spur, Eiskeller, Longhorn 5 Minuten/Spur

Karosserie: Erlaubt sind nur Hartplastik-Mini-Z Karosserien (Hersteller: Kyosho) im Originalzustand mit allen Anbauteilen außer Nascars. Unlackierte Bausätze (White Kits) dürfen nur verwendet werden, wenn sie zeitgemäß lackiert und bedecalt worden sind. Die Fahrzeuge müssen mindestens 2 Startnummern haben. Zum Einbau der Fahrwerke dürfen die originalen Aufnahmepunkte (für AC-Fahrwerke) entfernt werden. Das Ausschleifen der Karosserien (Gewichtsreduzierung) ist nicht erlaubt. Heckspoiler: Wenn die Karosserien werksseitig Heckspoiler haben, müssen diese verwendet werden. Die Aufnahmepunkte dieser Heckspoiler dürfen verändert werden (z. B. flexible Befestigungspunkte aus Moosgummi). Karosserien, die werksseitig keinen Heckspoiler haben, dürfen entsprechend nachgerüstet werden (Material ist frei). Bei Verwendung von Lexan-Scheiben ist ein Inlet mit Fahrerfigur vorgeschrieben, welches alle techn. Aggregate verdeckt, Fahrerkopf aus Hartplastik oder Resine.

Klassen: Die Rennen werden in einer Klasse gefahren; Klasse 1: K1, GT Fahrzeuge. Hierzu zählen alle Karosserien mit einem Radstand bis zu 98 mm.

Fahrwerk (Chassis): Es sind nur Serienfahrwerke ohne Heckfederung und entsprechende Zubehörteile zugelassen. Sind Fahrwerke und Zubehörteile nicht für jedermann in Shops erhältlich, sind dies keine Serienfahrwerke/Zubehörteile im Sinne des Reglements (keine Einzelanfertigungen). Ja, ein Ortmann NoLimit ist ein Serienfahrwerk und ja, beim McLaren 12C mit Kreim-Fahrwerk darf die kleine Schwellerecke weggefeilt werden. Die Bodenfreiheit des Fahrzeuges muss vor, im und nach dem Rennen mindestens 1,0 mm betragen (sowohl Fahrwerk als auch Deckel).

Motor: Es sind nur Ausgabemotoren SRP 25 zugelassen. Motorkühler sind nicht zulässig. Ritzel 12 Zähne. Bahnspannung 10,5 V. Ausgabemotoren kommen mit Flachstecker (weiblich) 2,8 x 0,8 mm wie z. B. aus SLP und Hanse GT bekannt. Wir empfehlen insbes. am 1. Rennen Flachstecker 2,8 x 0,8 mm (männlich), etwas Kabel, Schrumpfschlauch und 10 Minuten Zeit mitzubringen, um die Motoren einzubauen. Finanzierung der Motoren durch jährliche Einmalzahlung z. G. der Clubkasse SRIG HH i. H. v. Euro 1,00 beim ersten Start im Kalenderjahr.

Getriebe: Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen freigestellt, Differenziale sind verboten.

Motorkabel (Leitkiel bis Stecker), Schleifer sowie der Leitkiel (nur einer) und Kugellager, sind freigestellt.

Regler: Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Findusregler, Jet, Parma, ACD).

Reifen: Vorne: Material Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5 mm. Versiegeln erlaubt. Hinten: Material Moosgummi; Maximalbreite 13mm. Felgen, Achsen und Lager: Felgen müssen aus Aluminium sein. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. Aufsätze verwendet werden; ersatzweise sind Lochfelgen zulässig. Achsen müssen aus Stahl sein (keine Hohlachsen, Titanachsen, Carbonachsen); die Lager sind freigestellt. Die Spurbreiten ergeben sich jeweils aus der Breite der verwendeten Karosserie (Karosseriebreite am Radhaus = Maximalbreite).

Gewicht: Die kompletten Fahrzeuge müssen ein Mindestgewicht von 175 g haben.

Start Qualifying 1. Lauf 20:00 h Eiskeller Harburg. Danach Start nach Tabelle.

Punkte, 1. Platz 20, 2. Platz 19, 3. Platz 18 .... usw. Je Kalenderjahr 3 Streichergebnisse.

Um einen McLaren 12 C Cup entgegen zu wirken, darf jeder Teilnehmer einen McLaren 12 C nur 6 x pro Saison einsetzen. Wer also alle 12 Rennen fahren will, benötigt einen alternativen Deckel.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Fairplay. Im Zweifel entscheidet die Rennleitung.